Die Wege des D.

One Piece mal ganz anders

Von Mick_St-John

Kapitel 16: Eine Crew findet zusammen / Der Vize-Kapitän

Für Ruffy vergingen gefühlte zehn Minuten, dann schlug er schon wieder die Augen auf und fühlte sich vollkommen ausgeruht.

Er hatte gerade einmal zweieinhalb Stunden geschlafen, aber dennoch schien es seinem Körper nichts ausgemacht zu haben einmal weniger Schlaf, als sonst zu bekommen!

Das musste an dem langen Marinetraining liegen, dachte sich Ruffy insgeheim. Denn zu dieser Zeit hatte er ja sehr wenig Schlaf bekommen. Er richtete sich also auf, schlug seine Decke zurück und verließ sein Bett, ganz ungewohnt konnte er neben seinem Bett ein Paar Hausschuhe sehen, in die er schlüpfte.

Das musste Sebastians Werk gewesen sein, dachte er bei sich.

Fast sofort fühlte er sich wieder ein wenig unbehaglich, bei dem Gedanken eigenes Haus Personal zu besitzen.

Er wusste, es war unabdingbar bei einem Haus dieser Größe, aber trotzdem störte es ihn ein wenig!

Sein Schlafgemach war im Licht des Tages noch viel schöner als in der Nacht. Er stand mitten im Raum und konnte nichts weiter als dieses prächtige Zimmer zu begutachten. Fast wirkte es für ihn immer noch wie ein Traum, dass dies alles ihm gehören sollte. Aber so war es nun einmal, das war das Anwesen der Familie Monkey D. und er war der neue Hausherr.

Immer noch leicht in Gedanken versunken, kratzte sich Ruffy am Nacken und konnte sofort einen widerwärtigen Geruch wahrnehmen. Dieser Geruch ging leider Gottes von ihm aus, die Quelle des Übels schien seine Achselhöhle zu sein.

Da es nun im Raum taghell war, konnte Ruffy auf der anderen Seite des Zimmers eine Tür entdecken, die er in der Nacht nicht gesehen hatte. Diese führte, denn das konnte er durch die Tür sehen, da sie aus Glas war, in ein privates Badezimmer.

Jedenfalls glaubte er das, als er die Tür durchschritten hatte und mitten im Badezimmer stand, war die Sache jedoch klar.

Es gab nur eine Tür und diese führte in sein Schlafgemach, es war also wie er vermutet hatte sein Privatbad.

Das Bad war sehr groß und beim genaueren hinsehen konnte Ruffy feststellen, dass es womöglich für zwei Personen ausgelegt worden war. Jetzt wo er drüber nachdachte, war das mit seinem Schlafgemach wahrscheinlich dasselbe. Es gab in seinem Schlafzimmer Schränke und Kommoden für zwei, ebenso ein Schminktisch! Und bei allen Göttern, er jedoch würde sich nie im Leben schminken. Er würde das Thema heute ansprechen und den Schminktisch entfernen lassen, den zweiten Schrank und die Kommode würde er jedoch behalten. Die würde er schon voll bekommen.

Das Bad musste das Schönste sein, dass Ruffy je gesehen hatte.

Zu seiner Linken befanden sich gleich die beiden Wasserhähne.

Diese waren, so wie es den Anschein hatte, aus purem Silber und über den beiden Hähnen hing ein langer breiter Spiegel.

Dieser wurde von oben leicht beleuchtet, nicht zu stark aber auch nicht zu schwach. Eben perfekt für den Morgen eingestellt, sodass er nicht blendete, aber dennoch genügend Licht gab!

Die Toilette befand sich in einem weiteren Raum, der schnell zu erreichen aber dennoch abgeschieden vom Rest des Bades war, umso etwaige Gerüche fernzuhalten. Zu seiner rechten befanden sich zwei Duschen und in der Mitte des Bades befand sich eine unheimlich große Badewanne, in die locker 5 Personen gepasst hätten.

Ruffy entschied sich für eine kurze Dusche, putzte sich danach die Zähne und zog sich, als er fertig war an.

Er verließ das Bad und war leicht erschrocken als er mitten in seinem Schlafzimmer, den für diese Zeit schon sehr munteren, Sebastian bei der Arbeit beobachten konnte. Ruffy beschloss sich durch ein leichtes Räuspern aufmerksam zu machen, um ihn nicht zu erschrecken, falls er ihn nicht wahrgenommen hatte.

Denn Sebastian stand mit dem Rücken zu ihm und nichts läge ihm ferner, als jemanden bewusst zu erschrecken.

Doch gerade als er Räuspern wollte, fing Sebastian an zu sprechen.

"Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen mein Herr, ich hoffe Sie haben gut geschlafen?"

Er endete den Satz mit einer Frage, das konnte Ruffy am Ton hören. Sebastian musste also das Laken gesehen haben, auf dem sich Ruffy natürlich die ganze Nacht herumgewälzt hatte.

Als er nicht einschlafen konnte!

"Ich habe besser geschlafen als jemals zuvor in einer Nacht, vielen Dank Sebastian.", eben dieser verneigte sich wieder leicht und schien sich wahrhaftig zu freuen.

"Der Chefkoch übersendet Ihnen seine Grüße, das Frühstück ist in 10 Minuten fertig. Er bittet zu Tisch."

Ruffys Augen strahlten bei dieser Aussage, schon gestern hatte er ein fabelhaftes Abendessen genossen. Er wollte sich gar nicht ausmalen was der Chefkoch sich für das Frühstück hatte einfallen lassen. Immerhin hatte er gestern noch mitbekommen, dass er extra für dieses, den Boten Jungen noch einmal losgeschickt hatte.

Da Ruffy jedoch wusste, dass er nach dem Frühstück das Anwesen verlassen würde, um den Auftrag der fünf Weisen zu erfüllen. Packte er sein Hab und Gut zusammen, alles wirklich alles außer seinen Marineumhang. Er fand es zu gefährlich diesen mitzunehmen! Immerhin war es ein Geheimauftrag und wie sollte er den Umstand erklären, dass er als Piratenkapitän einen Marineumhang dabei hatte, in den sein Name eingestickt war.

Jeder Marine Umhang war ein Unikat, denn es gab drei Kriterien, nachdem ein Umhang geschneidert wurde.

Das erste Kriterium war, dass das Wort Gerechtigkeit sich auf dem Rücken befand. Das zweite, dass im Nacken der Name und der Dienstgrad eingestickt war und das dritte Kriterium war die Farbe der Manschetten.

Es gab dreierlei. Rot, Gelb und Blau, diese standen für die drei Admiräle und die Farben teilten die verschiedenen Offiziere den jeweiligen Admirälen zu! Ruffys Manschetten waren Rot, er gehörte zur Einheit von Akainu! Er hatte ihn nur ganz kurz bei der Vorstellungsrunde seines Großvaters im Hauptquartier gesehen. Man konnte nicht bestreiten, dass er eine ganz außergewöhnliche Aura der Macht ausstrahlte und Ruffy war froh unter einem solch starken Mann zu dienen.

Er ließ also seinen Marineumhang fein säuberlich zusammengefaltet in seinem Schrank und griff stattdessen zur Piratenflagge, die auf seinem Schreibtisch lag.

Gleich daneben lag der schwarze kleine Kompass. Ruffy öffnete diesen geschwind und konnte mit einem leichten Stich feststellen, dass der Norden wieder der Norden war und nicht mit Vize Kapitän beschriftet war!

Leicht erschrocken sog er tief die Luft ein. Da erinnerte er sich plötzlich an die Worte des Marschalls.

"Er richtet sich auf das, was man sich am meisten in diesem Moment wünscht."

Und in diesem Moment wünschte er sich keinen Vize Kapitän!

Der Kompass zeigte geradewegs nach unten und dort lag das Esszimmer, in eben diesem würde bald das Frühstück stattfinden und dieses war ihm eben im Moment wichtiger als sein Vize Kapitän.

Mit diesem Gedanken und einem schiefen Grinsen begab sich Ruffy gefolgt von Sebastian nach unten ins Esszimmer.

Kurz bevor Sie dieses erreichten stieg Ruffy ein wahrhaft wundervoller Geruch in die Nase. Er roch Würste und Eier und frisch aufgebackenes Brot!

Beim Betreten des Esszimmers konnte er feststellen, dass Yosaku und Johnny schon da waren, aber noch auf ihr Essen warteten.

Anscheinend hatten sie alle nur auf ihn gewartet. Er entschuldigte sich kurz und dann fingen sie an zu essen. Es schmeckte wahrhaft ausgezeichnet. Während die anderen jedoch nur einen Teller hatten, so hatte Ruffy wieder eine gigantische Platte bekommen, auf die stets nachgelegt wurde!

Sobald der Chefkoch bemerkte, dass er keine Würste oder Eier mehr hatte.

Nach diesem wahrhaft köstlichen Mal verabschiedeten sich die drei und machten sich auf den Weg zum Meer.

Es war noch früh am Morgen, also war noch sehr wenig im Dorf los, eine Sache gab es jedoch noch die Ruffy tun wollte bevor er ging.

Also machte er sich auf den Weg zu Makino und Hitomi und verabschiedete sich bei den beiden, ebenso sagte er ihnen, dass sie jederzeit und bei sämtlichen Problemen sich in seinem Anwesen melden sollten.

Dort würde man Ihnen IMMER behilflich sein, er wollte Verantwortung übernehmen, denn er hatte ja jetzt die Patenschaft für Hitomi übernommen.

Makino lief rot an und freute sich sehr über dieses Angebot und nahm es dankend an.

Nach einer weiteren Viertelstunde saßen alle drei in dem kleinen Boot das Ruffy schon neulich am Pier gesehen hatte.

Es war Johnny, der als erster das Wort ergriff: "So und jetzt stechen wir wieder in See mit unseren kleinen Bötchen!"

Ruffy lächelte wieder leicht, es war wirklich unglaublich, aber die Jungs von der CP9 hätten also wirklich ein Schiff gekapert. Nur damit er von der Insel runter kam.

Nach einer knappen Stunde auf See folgte die erste Frage von Yosaku.

"Also wo genau möchtest du eigentlich hin Bruder Ruffy?"

Dieser legte die Stirn in Falten und suchte nach seinem Kompass, erfreut stellte er fest, dass er wieder auf den Vize Kapitän ausgerichtet war. Somit hatten sie, also einen Kurs!

"Der Kurs ist Nord-Nordwest!", die beiden schienen, seine Anweisungen einfach so auszu führen.

Sie waren wirklich sehr komische Kopfgeldjäger, jedenfalls waren das die ersten, die offiziell Befehle von einem fremden ausführten.

"Bruder Ruffy was suchst du eigentlich?", Ruffy verschluckte sich am Wasser, dass er gerade getrunken hatte!

Sie hatten sich vor ihrer Abfahrt noch ein kleines Fass gekauft.

Man konnte ja nie wissen was auf hoher See passierte?

Jetzt jedoch war er nervös! Er kannte die beiden nicht gut genug, konnte er ihnen sagen was er wirklich vorhatte?

Immerhin waren die beiden Kopfgeldjäger und er wusste nicht, wie sie gegenüber einer neuen Piratenbande stehen würden. Auch wenn es ja eigentlich keine neue war, sondern eine vorgetäuschte! Aber diesen Teil würden sie wahrscheinlich nicht einmal verstehen!

Würden sie ihn festnehmen, wenn er Ihnen jetzt sagen würde, dass er vorhatte eine Piratenbande zu gründen?

Die beiden hätten zwar keine Chance gegen ihn in einem offenen Kampf. Aber er musste die eine Tatsache bedenken, dass sie auf dem freien Meer waren und er dank seiner Teufelsfrucht nicht mehr schwimmen konnte. Was hieß, sie müssten ihn nur über Bord stoßen und die Sache wäre für Ruffy erledigt. Denn dann war er auf Ihre Gnade angewiesen!

Also beschloss Ruffy zu lügen, er tat es nicht gerne, aber die Umstände machten es leider notwendig!

"In nordwestlicher Richtung liegt Muschel Stadt, dort habe ich einen alten Bekannten,

den ich besuchen möchte. Er heißt Corbi und arbeitet dort bei der Marine.", Ruffy endete mit einem leichten stöhnen. Er hoffte wirklich, die beiden würden ihm das abkaufen. Gott sei Dank, hatte er sich gerade wieder an Corbi erinnert und sogleich freute er sich ihn wirklich wiederzusehen und zu erfahren wie es ihm ergangen war.

"Wir haben auf der Insel auch einen Bekannten oder besser gesagt einen Bruder!", beim Ende des Satzes lächelten die beiden verschmitzt.

"Lasst mich raten ihr habt ihn einfach zu eurem Bruder ernannt wie mich oder?"

Wie aus der Pistole geschossen kam von beiden "Natürlich!"

Und das in einem Ton als gäbe es nichts Normaleres auf der Welt, als wildfremde Menschen, die kurz gut zu einem waren zu Brüdern zu ernennen.

Es verging noch eine weitere Stunde, da hatten die drei ihr Ziel erreicht und machten ihr kleines Boot am Anlegehafen von Muschel Stadt fest.

Beim Betreten der Insel spürte Ruffy sofort, dass diese sich komplett verändert hatte. Die Unbeschwertheit von früheren Tagen war verschwunden.

Als die drei durch die Stadt gingen, wurde die Veränderung nur noch offensichtlicher. Irgendetwas stimmte hier ganz und gar nicht. Als ob Ruffy seine letzten Gedanken laut ausgesprochen hätte, sprach Yosaku plötzlich aus was sie alle dachten.

"Sagt mal, fühlt nur ich das oder benehmen sich die Menschen hier etwas seltsam."

Die Menschen, die auf dem Markt waren oder durch die Straßen liefen. Wirkten so als, ob sie vor jedem einzelnen, Angst hätten dem sie begegneten. Ihre Blicke waren starr zu Boden gerichtet und keiner blieb stehen um mit einem Bekannten oder einem Freund eine kleine Plauderei zu beginnen.

Es wirkte gerade so, als ob sie sich alle gegenseitig Verdächtigen würden. Auf dem Markt war es das gleiche, die Verkäufer redeten mit ihren Kunden fast nicht mehr und die Kunden bezahlten nur noch rasch und verschwanden dann wieder.

Ruffy war zwar noch ein Kind, als er das letzte Mal hier war, aber er hatte die Stadt in vollkommen anderen Licht in Erinnerung. Normalerweise liefen die Leute lachend hier umher und hatten keinerlei Sorgen.

Dieses Verhalten war für die Insel normal, die Insel oder besser gesagt ihre Bewohner verkauften Muscheln und das so gut und zahlreich das jeder der Muscheln verkaufte genügend Gewinn machte, um gut zu leben. Da sehr viele in dieser Stadt Muscheln verkauften und noch mehr andere Insel belieferten war diese Stadt so sorglos und wohlhabend gewesen. Das es für derlei Verhalten keine Erklärung gab!

Was war hier nur geschehen, dass die Inselbewohner so verändert hatte.

Ruffy hätte so gerne eine Antwort auf die Frage bekommen was hier los war! Im selben Moment bemerkte er, wie seine rechte Hand leicht anfang zu wackeln. Das hatte seinen Grund, den die Kompassnadel rotierte so heftig das seine ganze Hand in diese Bewegung mit einfluss! Als sie zum Stehen kam, zeigte die Nadel in Richtung Nordosten, doch sowohl der Norden und auch der Osten hatten ihre Beschriftung gewechselt. Auf dem Norden stand -Vize Kapitän hat-. Auf dem Osten stand -die

Antwort-

Ohne Johnny oder Yosaku ein Zeichen zu geben beschleunigte Ruffy seine Schritte und folgte der Kompassnadel. Diese führte ihn vor ein kleines Wirtshaus inmitten der Stadt.

Er öffnete die Tür und trat ein. Doch das Wirtshaus war von keinem Gast besucht und hinter der Theke fand er auch keine Bedienung.

"Hallo?"

Auf seinen Ruf folgte keine Antwort, sondern schnelle Schritte, die von der Decke zu kommen schienen.

"Wir haben ihnen alles gesagt was wir wissen bitte gehen Sie!"

Das war eine Frauenstimme, sie wimmerte leicht und kam nicht die Treppe herunter. Sondern blieb im ersten Stock. Sie musste gerade unangenehmen Besuch bekommen haben! Ruffy beschloss die Treppe hinauf zu steigen und sich zu zeigen. So konnte er etwaige Missverständnisse sofort beheben. Doch die Tür war geschlossen.

"Ich möchte Ihnen nicht schaden ich bin nur mit meinen beiden Freunden hier auf die Insel gekommen und wir haben gemerkt was hier für ein Chaos herrscht. Wir können helfen, wenn Sie möchten.", er stand nun genau vor der Tür.

"Helfen? Ihr könnt uns nicht helfen nicht einmal mit einer Armee! Denn die, die geschworen haben uns zu schützen verraten uns!", Ruffy konnte sich auf das keinen Reim machen also öffnete er die Tür.

Dies war ein Fehler und diesen Fehler sollte er schnell bereuen.

Er konnte gerade noch einen Blick auf eine Frau erhaschen, die einen schwer verwundeten Grün haarigen muskulösen Mann umsorgte, dessen Brust voller Schnittwunden war.

Bei genauerer Betrachtung waren es keine Schnittwunden. Ruffy hatte derlei Verletzungen noch nie gesehen, was für eine Waffe richtete solche Wunden an?

Doch er hatte keine Zeit den Mann genau zu betrachten, denn er wurde schon von einem kleinen Mädchen mit Bratpfanne angegriffen die wie wild versuchte seinen Kopf zu erwischen!

Nach kurzem Gerangel hatte er dem Mädchen die Bratpfanne abgenommen und diese auf einen hohen Schrank gelegt, sodass die Kleine nicht mehr an Ihre Waffe kam.

Yosaku und Johnny mussten ihm gefolgt sein, denn hinter ihm schrie es plötzlich.

"Bruder Zoro was ist mit dir passiert?"

Doch dieser gab keine Antwort, Ruffy war kein Arzt, dennoch hatte er bei der Marine einen medizinischen Grundkurs belegen müssen, um verwundete möglichst schnell auf die Beine bringen zu können! Doch für diesen Mann sah es alles andere als gut aus! Nach dem Zucken zu urteilen hatte er ein hohes Fieber und dazu noch diese Wunden, die wahrscheinlich genau der Grund für das Fieber waren.

Als er die Wunden genauer musterte, konnte er sehen das dies alte Wunden waren, die sich wieder öffneten! Ruffy trat vor und fragte die Frau, die ihn pflegte, ob er kurz einen blick in seinen Mund werfen durfte? Dort sah er eine Zahnlücke im hinteren teil des Gebisses!

Er hatte eine Vermutung, aber diese konnte nicht zutreffen. Dennoch musste er sicher gehen, deswegen fragte er die Frau: "Kommt dieser Mann von einer langen Seereise?"

Diese schüttelte nur mit dem Kopf: "Nein er wurde heute aus dem Gefängnis der Stadt entlassen, wahrscheinlich um vor unseren Augen zu sterben!", als sie geendet hatte, begann sie zu schluchzen sie konnte ihre tränen anscheinend nicht mehr zurückhalten.

Ruffy wand sich zu ihr um, streckte seine Hand aus und berührte ihre Wange. Sanft streichelte er mit seinem Daumen über ihren Wangenknochen. "Keine Sorge, dass wird er nicht. Dafür werde ich sorgen!", ein wenig stutzig schaute die Frau zu ihm auf. "Kleine sei bitte so gut und kümmere dich um deine Mutter, gehe mit ihr zusammen runter und ruht euch etwas aus. Wir übernehmen ab jetzt!", bei dem Wort 'WIR' hörten Yosaku und Johnny auf zu lächeln. Aber nicht, weil sie nicht helfen wollten, sondern weil sie nicht wussten wie.

Nichts war ihnen zuwider als zu lügen!

Sie wussten ja nicht, dass Ruffy schon einen Plan hatte. Als die Mutter und ihre Tochter aus dem Raum verschwunden waren, schrieb Ruffy verschiedene Zutaten auf ein Blatt Papier.

Dieses überreichte er Yosaku mit den Worten: "Kauf mir das bitte auf dem Markt." Ohne viele Fragen zu stellen, schaute er kurz auf das Blatt Papier, nickte und verließ den Raum.

"Und was mache ich?", Johnny war nervös!

Er machte sich Sorgen, ob er das was Ruffy von ihm verlangte, überhaupt erfüllen konnte.

Dennoch vertraute er ihm aber natürlich.

Ein wenig abschätzig musterte Ruffy, Johnny: "Wir beide werden seine Wunden desinfizieren! Würdest du mir bitte Alkohol aus der Bar beschaffen.", auch Johnny nickte und verließ den Raum.

Es verging eine Stunde, bis Yosaku vom Markt kam. Er entschuldigte sich, auf der Liste gab es eine Frucht, die keiner auf der Insel kannte.

Aber die anderen Sachen hatte er bekommen. Beide, sowohl Johnny als auch Yosaku hatten keinerlei Ideen was Ruffy mit diesen Zutaten vorhatte?

- Paprika
- Zitronen und Orangen
- Grünkohl
- Brokkoli

Ruffy nahm die vier Beutel entgegen die Yosaku ihm entgegenstreckte. Sogleich wand er sich um zu der Frau und dem Kind.

"Unter uns befindet sich kein Koch. Ich nehme an sie können kochen?", die Frau nickte und strahlte, sie freute sich helfen zu können! Ruffy war so erleichtert, dass sich ebenfalls ein Grinsen auf sein Gesicht stahl.

"Gut dann bitte ich Sie darum Paprikagemüse und einen Brokkoli Auflauf mit extra Grünkohl zu machen. Wir werden währenddessen aus den Orangen und den Zitronen eine Limonade pressen."

Die Frau wirkte etwas perplex: "In Ordnung aber welchen Sinn soll das haben? Wie hilft ihm das?"

"Ganz einfach der Mann dort oben hat Skorbut! Das ist eine alte Seefahrerkrankheit, ich nehme an, man hat ihn im Gefängnis unter eine sehr einseitige Ernährung gestellt. Man hat ihm schlicht und ergreifend nur Brot und Wasser zu essen gegeben! So verliert der Körper natürlich alle Vitamine. Nun müssen wir so schnell und so viel wie möglich, Vitamin C in seinen Kreislauf bekommen wie es geht. Diese Nahrungsmittel enthalten sehr viel Vitamin C was uns also die Arbeit sehr erleichtern wird und seinen Leidensweg verkürzen!"

Das hoffte Ruffy ebenfalls. Denn sollte seine Vermutung nicht zutreffen und der Mann hatte etwas anderes, würde er sterben!

An diesem Tag arbeiteten sie alle Hand in Hand Ruffy Yosaku und Johnny pressten aus den Zitrusfrüchten einen Saft den sie mit etwas Zucker verfeinerten und diesen dem Mann mit einem Löffel in den Mund träufelten.

Zum Essen war er freilich noch viel zu schwach, deswegen warteten sie, bis er sich aufrichten konnte und gaben ihm dann den Auflauf zu essen. Es dauerte nur einen Tag, da war der Mann wieder auf den Beinen.

In der Nacht des zweiten Tages hörte Ruffy ein Husten aus der oberen Etage und begab sich dorthin. Normalerweise schliefen Sie alle drei unten im Wirtshaus und die Frau und ihr Kind, sie hatten sich als Irna und Rica vorgestellt, schliefen abseits in einer anderen Wohnung. Die Freunden von ihnen gehörte. Denn anscheinend war es ihnen unangenehm mit drei Fremden und einem sehr stark Verletzten in einem Haus zu schlafen. Oben angekommen öffnete Ruffy die Tür und konnte sehen wie der Mann versuchte sich aufzurichten und das Bett zu verlassen. Er eilte schnell zu ihm und drückte ihn zurück ins Bett.

"In deiner Verfassung kannst du noch nicht aufstehen, dein Körper gibt dir zwar zu verstehen das wieder alles in Ordnung ist, aber dein Organismus ist noch lange nicht auf normalem stand.", der grün haarige legte sich zurück und Ruffy nahm auf einem Stuhl ihm gegenüber Platz.

Es vergingen einige Minuten, dann kam plötzlich ein "Ich danke dir", aus der Richtung des Bettes.

Ruffy holte tief Luft: "Es ist kein Dank notwendig, ich habe gerne geholfen. Ich glaube wir haben uns einander noch nicht einmal vorgestellt, ich bin Monkey D. Ruffy."

Der Mann im Bett musterte ihn kurz und antwortete dann: "Ich bin Roronoa Zoro,

werde aber nur Zoro genannt", er lächelte leicht, "Ich war zwar größtenteils weggetreten, aber ich weiß genau, dass du es warst, der mir mein Leben gerettet hat. Dafür bin ich dir unendlich dankbar, ich stehe in deiner Schuld!"

"Nun wenn das so ist! Das trifft sich gut, könntest du mir erzählen, was hier vorgefallen ist? Denn das interessiert mich sehr.", Ruffy konnte sehen, dass eine Faust von Zoro sich verkrampfte. Zoro begann mit Wut verzerrter Stimme zu sprechen:

"Vor 7 Jahren ernannte Vizeadmiral Garp Leutnant Morgan zum Generalmajor. Zuerst war alles, wie immer. Es schien alles ganz normal vonstatten zu gehen und es gab auch keine, großen Veränderung.

Aber vor vier Jahren änderte sich das, zu dieser Zeit habe ich als Kopfgeldjäger angefangen ich hatte für die Marine einfach nichts mehr übrig und bin ausgetreten. Es sollte sich als gute Entscheidung herausstellen, denn als ich ging wurde alles nur noch schlimmer und schlimmer. Der jetzige Generalmajor Morgan hat angefangen wilden Psychosen zu verfallen und unbezahlbare Strafzölle gegen alle zu verhängen die sich eines kleinen oder unsinnigen Verbrechens schuldig gemacht haben. So hat er zum Beispiel eine extra Steuer auf Muscheln erlassen und hat den Leuten hier das Leben zur Hölle gemacht! So das sie ihren Lebensunterhalt fast nicht mehr bezahlen konnten. Sein Sohn angetrieben von dem Verhalten des Vaters stolziert durch die ganze Stadt und lässt jeden verhaften, der ihm irgendwie krumm kommt.

Seine Gefängnisstrafen sind nicht normal, er hätte die kleine Rica für 100 Tage ins Gefängnis geworfen nur, weil sie sich vor seinem gewalttätigen Hund schützen wollte, indem sie einen Stuhl genommen hatte und diesen geschlagen hatte.

Ich habe mich dann für sie verbürgt und die Strafe angenommen!"

Sein Blick wanderte gen Decke und er wirkte sehr tief in Gedanken. Doch kurz nach diesem Moment der Stille sprach er weiter!

"Mit den Marinesoldaten gehen sie auch nicht gnädiger um. Jeder, der eine Anweisung falsch ausführt, wird ausgepeitscht, es ist eine Diktatur. Morgan nutzt aus, dass das Hauptquartier so weit weg ist.", Zoro schloss die Augen und schlief aus Erschöpfung ein. Es hatte ihm anscheinend all seine Kraft geraubt davon zu erzählen.

Ruffy indes befand sich jedoch wie in einem Schockzustand, jetzt wusste er warum Zoro ihm so bekannt vorkam.

Das musste der grünhaarige Junge gewesen sein den er vor so langer Zeit gesehen hatte und dieser Morgan, ausgerechnet dieser Mann war von seinem eigenen Großvater ernannt worden.

Ihm war schlecht, er wusste nicht an wen er sich wenden sollte. Voller Zorn stand er erstmal von dem Stuhl auf, auf dem er Platz genommen hatte. Er konnte nicht offen gegen diesen Verbrecher vorgehen, denn er war ja auf geheimer Mission. Um seine Gedanken zu ordnen, ging er im Kreis.

~~Ihn seiner Position entheben~~

Das war nicht möglich, er war nicht offiziell im Dienst!

~~Ihn offen beim Hauptquartier anklagen~~

Diesen Gedanken konnte er auch verwerfen, da sonst möglicherweise auch böse

stimmen gegen seinen Großvater aufkommen würden. Da er diesen ja ernannt hatte und er war nicht offiziell im Dienst!

~~Morgan durch jemand identisches austauschen~~

Jetzt schlug er sich gegen die Stirn! Denn er dachte schon über vollkommen absurde Pläne nach!

Also wie sollte er.....?

Wieder zog sich ein böses Lächeln über Ruffys Gesicht, er musste gar nicht gegen ihn vorgehen. Es gab ja jemanden, ganz in der Nähe.

Der Menschen in die Gedanken pfuschen konnte.

Er wusste nicht, ob das funktionierte dennoch holte er schnell seine Mini Teleschnecke heraus und rief Rīdān, den jetzigen Obersten General von Goa an.

Man konnte nicht die Person austauschen.....aber man konnte seine Gedanken und seine Denkweisen verändern! Denn das hatte Ruffy am eigenen Leib erfahren!

Im Gespräch mit Rīdān erfuhr Ruffy, dass es wirklich möglich war. Man konnte die Gedanken und Denkweisen eines Menschen vollkommen verändern!

Jedoch nur sollte dieser schlafen. Im wachen Zustand, könnte er sich so wie er es schon selbst unter Beweis gestellt hatte, gegen seine Teufelsfrucht zur Wehr setzen! Rīdān schlug vor am nächsten Tag vorbeizuschauen, doch Ruffy wischte diesen Plan sofort wieder vom Tisch. Er hatte offiziell mit der Marine nichts zu tun und dies würde seine Verbindung zur Marine verdeutlichen, er durfte schließlich nicht mit einem General gesehen werden.

Also legten sie den Termin auf die morgige Nacht.

Am nächsten Tag war die Situation fast immer noch die gleiche, wie die am Vortag war. Zoro ging es immer noch sehr schlecht, dennoch befand er sich auf dem Weg der Besserung.

Yosaku und Johnny waren schon zu Bett gegangen, Irna und Rica hatten wie üblich das Wirtshaus verlassen und waren in die nahe gelegene Wohnung gegangen.

Und Ruffy, der wartete nun schon fast 2 Stunden vor dem Wirtshaus und wurde langsam sauer.

Als er plötzlich ein altbekanntes klicken hinter sich wahrnehmen konnte.

"Ich hätte ahnen sollen, dass ihr so kommt!", das war natürlich an Bruno und Rīdān gerichtet. Die plötzlich aus einer Tür, die sich mitten am Boden gebildet hatte, stiegen.

Das einzige was Rīdān dazu zu sagen hatte war: "Natürlich, erstens reise ich immer mit Stil und zweitens wie willst du sonst in die Basis hinein kommen? Ohne gesehen zu werden?"

Ruffy gab ja zu, dass dies eine gute Methode war, meckerte nicht mehr länger und stieg auch durch die Tür und die Treppe hinab, die sich gebildet hatte.

Wären Sie Ihren "Auftrag" ausführten, sprachen sie kein Wort.

Als sie im Schlafzimmer von Morgen angekommen waren sondierten sie erst einmal

die Lage. Als sie sicher waren, dass dieser schlief und niemand hereinkommen würde, stieg die Gruppe aus der Scheintür in den Raum.

"Also wie funktioniert das jetzt," fragte Ruffy.

Rīdān hob jedoch nur die Hand und ging auf den schlafenden Morgan zu! Er öffnete ihm beide Augen und in eben jenem Moment begannen seine eigenen Purpur zu leuchten.

Dann fing er an zu flüstern:

"Ich werde in meinem ganzen Leben keine Menschen mehr ausnutzen die unter mir stehen.

Ich werde alles Geld was ich gestohlen habe, durch viel zu hohe Zölle oder andere Straftaten wieder zurückgeben und werde Buße tun für das was ich getan habe.

Ich werde morgen im Hauptquartier anrufen und meinen Rücktritt bekanntgeben und meine Verbrechen auf dieser Insel schildern.

Ich werde meinen Sohn, Vizeadmiral Garp unterstellen, sodass er eine gute Ausbildung bekommt und lernt was recht und unrecht ist!

Ich werde mich morgen bei allen Soldaten entschuldigen, die ich unterdrückt habe oder auspeitschen ließ."

Nach diesem Monolog schwankte Rīdān ein wenig und musste sich an der Bettkante festhalten, um nicht zu stürzen. Schwer atmend schloss er Morgan's Augen und seine eigenen ebenso.

Etwas zittrig sagte er: "Gehen wir hier ist alles getan!"

Beim Rückweg zum Wirtshaus musste er von Bruno gestützt werden beim Laufen es musste unfassbar kräftezehrend für ihn gewesen sein.

Als sie an ihrem Ziel angekommen waren bedankte sich Ruffy bei den beiden und mit einem erneuten klicken der Tür waren sie verschwunden.

Am nächsten Tag konnten alle Bewohner der Stadt nicht fassen, was vor sich ging.

Denn alle Soldaten kehrten aus der Festung zurück in ihre Häuser, sie durften endlich wieder ihre Familien sehen und Morgan lief durch die Stadt und verteilte im wahrsten Sinne des Wortes Geld.

Am Nachmittag konnte man ein Kriegsschiff der Marine am Hafen sehen die gerade Morgan in einer Gefangenen Uniform abführten.

Und ein neuer Generalmajor wurde für Marinebasis 7 festgelegt.

Ruffy konnte kurz Corby sehen und bereute es ein wenig nicht mit ihm gesprochen zu haben.

Aber im Moment ging das leider nicht anders.

Zoro war innerhalb einer Woche vollkommen über dem Berg und hatte sich bereit erklärt mit Ruffy, Yosaku und Johnny weiter zu segeln.

Einen weiteren Tag später standen sie am kleinen Hafen. Ruffy, Yosaku und Johnny waren schon auf ihrem kleinen Schiff doch Zoro verabschiedete sich noch von Irna und Rica.

Doch Ruffy schaute nicht so genau hin, denn es schien seinem neuen Vize Kapitän sehr schwer zu fallen diese beiden allein zu lassen.

Es hatte für ihn so gewirkt also, ob sie Zoro nicht näher kennen würden, dies war jedoch nicht so!

Denn der abschied ging ihnen allen sehr nah!

Als er dann endlich an Bord kam, legten sie ab und setzten ihre Reise fort.
Mit Vorfreude konnte Ruffy feststellen, das sein Kompass nun nach Süden zeigte.
Doch der Süden war nicht mehr als Süden beschriftet, sondern mit.....

Navigatorin